

Fahrradwerkstatt KonRAD

Die Fahrradwerkstatt KonRAD wurde im März 2008 eröffnet. Sie befindet sich in von der GWG kostenlos zur Verfügung gestellten Räumen in der Goethestraße 127. Die Fahrradwerkstatt war Bestandteil des Städtebauförderprogramms „Kooperationen – Pilotprojekte für die Stadtgesellschaft“ (Antragstellung 2007). Der Bedarf und das Interesse der Quartiersbevölkerung an diesem Projekt wurden durch die im Jahr 2009 im Konradviertel durchgeführte Aktivierende Befragung untermauert.

Inhaltliche Ziele/Umsetzung

Die KonRAD-Fahrradwerkstatt stärkt die wohnortnahe Versorgung mit Dienstleistungen. Dabei wird ein praktischer Ansatz verfolgt. In den Räumen der Werkstatt kann man Fahrräder kostengünstig reparieren lassen bzw. können mit Unterstützung in Eigenleistung selbst repariert werden. Dieses Angebot richtet sich an finanziell schwache Bewohner des Konradviertels. 80% der Kunden stammen aus dem Quartier. 20% der Kundschaft wohnen nicht im Stadtteil, gehören aber zu anderen Soziale Stadt Gebieten.

Die KonRAD-Fahrradwerkstatt kooperiert mit einer Vielzahl an Institutionen sowohl im Stadtteil (z.B. Grund- und Mittelschule, Mobile Jugendarbeit, Asylbewerberunterkunft Gastpark) als auch darüber hinaus (Caritas Fahrradwerkstatt, Unterstützung anderer Soziale Stadt Gebiete bei Projekten rund ums Rad).

In die KonRAD-Fahrradwerkstatt können Menschen aus allen Alters- und Bevölkerungsschichten kommen und ihre einfachen bzw. gebrauchten Räder selbst reparieren. Bei Bedarf erhalten sie Unterstützung. Die Fahrradwerkstatt ist nicht nur Werkstatt, sondern auch Ort der Begegnung und des Austausches. Die Fachkraft wird häufig nicht nur mit fahrradtechnischen Problemen konfrontiert, sondern auch mit den Herausforderungen und Problemen des Alltags der Kunden/Klienten. Besonders Männer, die durch die Angebote des Stadtteiltreffs Konradviertel nicht immer genügend erreicht werden können, fühlen sich angesprochen und nehmen das Angebot wahr.

In den letzten Wochen und Monaten nahm die Nachfrage nach Reparaturleistung durch und mit Asylbewerbern stark zu. Aktuell reagiert der Stadtteiltreff auf die erhöhte Nachfrage mit einem separaten Reparaturangebot direkt an der Unterkunft. Es wäre jedoch wünschenswert, dieses Angebot in Zukunft wieder in die Räume der KonRAD-Fahrradwerkstatt zu integrieren sobald die personellen Voraussetzungen dafür geschaffen sind.

Personal

Die Leitung der Fahrradwerkstatt hat Reiner Hartweg – Fachkraft für Zweiradmechanik - übernommen. Er ist aus fördertechnischen Gründen mit 28 Stunden beim Förderkreis für evangelische Jugendarbeit

e.V. angestellt. Die Stadt Ingolstadt unterstützt dies pro Jahr mit bis zu 28.000,-- €.

Des Weiteren gibt es immer wieder die Möglichkeit, in der Werkstatt Praktika zu absolvieren. Aktuell ist neben Reiner Hartweg ein Asylbewerber über die in-Arbeit beschäftigt. Er erhält somit die Möglichkeit, sich etwas hinzu zu verdienen. Dabei baut er seine deutschen Sprachkenntnisse aus und kann wichtige Schlüsselqualifikationen im handwerklichen Bereich sowie im Kundenumgang erwerben.

Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag	14.00-18.30 Uhr
Samstag	09.00-13.00 Uhr

Statistik 01.01.2014-21.12.2014

Gesamtanzahl der Kunden 2014: 2025 Personen (2008: 888)

Geschlechteraufteilung: 693 Frauen und 1332 Männer

Selbst repariert haben 623 Personen.